

Aus dem Osten

Die Zuchthausrevolte in Wartenburg.

Klärung der Ursachen.

Ueber die Ursache des Tumults im Zuchthause zu Wartenburg erfahren wir folgendes: Unter den Sträflingen, die von Jüterburg überführt worden waren, machte sich bald nach ihrem Eintreffen Unzufriedenheit gegenüber den Anordnungen der Aufsichtsbeamten bemerkbar...

Die mysteriöse Verhaftung.

Der Reichsanwalt hat sich noch immer nicht zur Verhaftung der Herren Dr. Dieb und Dr. Goldmann wegen angeblichen Betrugs militärischer Geheimnisse geäußert, trotzdem er weiß, daß die eigenartige Tatsache, daß einer der Verhafteten derjenige ist, der den Behörden Mitteilung über die Pläne der Glatz und Konjorten machte...

Elbina. Die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche dürfte mit dem 1. Oktober d. J. ihren

Scheitpunkt erreicht haben, nachdem nunmehr 73 Prozent aller Gemeinden und Gutsbezirke des Elbinger Landkreises verheert sind. Zur Zeit herrscht die Seuche in 65 Gemeinden mit 388 Gehöften. Allein vom 1. bis 30. September ist die Maul- und Klauenseuche in 45 Gemeinden und 367 Gehöften ausgebrochen.

Eine tragikomische Bankrottgeschichte aus Polen.

In der Nähe von Grosz hat die Polizei in den Wäldern die Räuberbande des Wälders Zielinski, die seit langer Zeit die Umgegend von Warschau nimmer macht, umstellt. Auch Militär war zur Hilfe herbeigezogen.

Crana. Eine russische Treibmine verlenkt. Eine treibende russische Seemine, die im Sommer bei Brückert gefischt wurde, tauchte jetzt, nachdem sie inzwischen vergeblich von einem Minenboot gesucht worden war, zwei Meilen von Rand auf der Höhe des Cranger See-Nezes wieder auf.

Königsberg. Durch Sturm von der Leiter tödlich verunglückt. Am Donnerstagnachmittag ereignete sich in der Altstadtischen Gasse ein schwerer Unglücksfall. Der Elektromonteur Adolf Grunau, Altstadtischer Markt 18, war auf einer mechanischen Feuerwehreiter mit dem Anbringen von Glühbirnen beschäftigt.

Barthenstein. Von den Wölfen in Ostpreußen. Dem Besitzer Tolk in Spitthen bei Barthenstein wurde in der Nacht zum 25. 9. ein fünf Zentner schwerer Bullen auf der Weide zerissen, vermutlich von einem oder mehreren Wölfen.

Jüterburg. Vom Storch überrascht. Ein Vorfall, der einiges Aufsehen erregte, ereignete sich am Sonnabend auf dem Bahnhof Grünbeide bei Jüterburg. Ein Mädchen, das den Zug nach Jüterburg benutzen wollte, kam eilig gelaufen, verspätete aber trotzdem.

Warschau. Der erste Schnee in Polen. Am Dienstag ist in der Umgegend von Zakopane der erste Schnee gefallen, der das Gebirge mit einer dicken Schneeschicht bedeckt.

Bastlerausstellung

verankert von der Arbeiter-Radio-Gemeinschaft in der Freien Stadt Danzig am Sonntag, den 8. Oktober 1936, im Saale des Deutschen Gesellschaftshauses (Heilige-Geist-Gasse 107)

Waffennähe.

Herr Abg. Bahl erklärt uns zu der Notiz „Das Haus des Abgeordneten ohne Wasser“, daß die Mieter sich gewiegert hätten, den Wassergeld zu zahlen, weil er höher als gewöhnlich war. Daraufhin sei das Wasser gesperrt worden.

Funktionärkursus der Arbeiterjugend.

Der Sozialistische Arbeiterjugendbund der Freien Stadt Danzig hält Sonnabend, den 2., und Sonntag, den 3. Oktober, einen Funktionärkursus in Praust in der Turnhalle ab.

Versammlungs-Anzeiger

Achtung, Freidenker! Mittwoch, den 6. Oktober, abends 7 Uhr: Mitgliederversammlung, Petrichule, Hauptplatz. Tagesordnung: 1. Erziehung in der Feuerbestattung.

MAGGI Würze hilft in der Küche sparen.

Dünne Suppen und Fleischbrühe, Gemüse und Soßen erhalten sofort kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen Maggi's Würze. Vorteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen



Viel Lärm um Liebe

ROMAN VON A. M. FREY

Copyright by Drei Masken Verlag A. G., München.

17. Fortsetzung.

Endlich hielt er — wie einer im Irrgarten schließlich den Ausgang findet — auf Treppe und begann sie zu erklimmen, aber immer noch zuckend, hinabzuhängen. Plötzlich kam ihm entgegen ziemlich rasch jemand herauf, und weil diese Gänge auf der nächsten belebten Treppe ihn verirrte, wollte er sich vorerst mal ein sicheres Plätzchen retten, in ein Winkelchen des Treppenhabses, wo ein Stuhl, eine Art Bank für die Umkleekabinen und Erbschöpfen angebracht war.

eintriegt wie ein wildes Tier? Ich hab' doch nur ein paar Klunkerlein erzählt, und nun will man mir nicht glauben, daß es Scherz war. — Aber wo ist der — der andere, der ernst gemacht hat? Käst mich hier hängen, der Schuft, und an seiner Stelle hüpfen! Gibt es eine größere Gemeinheit? Oh, der weiß schon, daß die Freiheit das Goldene ist, wertvoller als alles Gold aller Kronen.

den ganzen Handel? Nein, das ging nicht an! Nein — daß er daran nicht gedacht hatte! Sein plötzlich gefasster Entschluß, der ihn vorhin schleunigst in Bewegung gesetzt hatte, war wie eine Ueberrumpelung gewesen. Gut, daß er sie noch rechtzeitig erkannte.

(Fortsetzung folgt)

Gründung einer deutsch-polnischen Handelskammer in Warschau.

Die Gründung einer deutsch-polnischen Handelskammer wird, wie der Ost-Express erfährt, von Warschauer Wirtschaftskreisen angestrebt. Ein Satzungsentwurf liegt bereits dem Innenminister zur Verfertigung vor.

Im polnischen Handelsministerium steht man der Gründung günstig gegenüber. Von denjenigen polnischen Wirtschaftskreisen, welche die Gründung der deutsch-polnischen Handelskammer betreiben, ist unlängst vorläufig als Privatunternehmen der deutsch-polnische Handelsdienst begründet worden.

Der Ausweis der Bank von Danzig

weist im Abschluss vom 30. September 1926 folgend. Konten (in Danziger Gulden) auf:

Aktiva: Metallbestand (Bestand an kurländischem Danziger Metallgeld und an Gold in Barren oder Goldmünzen 2788 800, darunter Goldmünzen 1039 und Danziger Metallgeld 2781 960, Bestand an täglich fälligen Forderungen gegen die Bank von England einschließlich Noten 21 013 050, Bestand an deckungsfähigen Wechseln 16 065 599, Bestand an sonstigen Wechseln 109 124, Bestand an Lombardforderungen 462 387, Bestand an Saluten 14 194 014, Bestand an sonstigen täglich fälligen Forderungen 905 951, Bestand an sonstigen Forderungen mit Kündigungsfrist —

Passiva: Grundkapital 7 500 000, Reservefonds 2 059 846, Betrag der umlaufenden Noten 36 040 049, sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten 3 963 970, darunter Giro Guthaben: a) Guthaben Danziger Behörden und Sparkassen 1 244 344, b) Guthaben ausländischer Behörden und Notenbanken 721 575, c) private Guthaben 767 790, Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist —, sonstige Passiva 6 232 593, Avalverpflichtungen 973 000

Dieser Ausweis zeigt gegenüber dem letzten Halbmonatsausweis eine Zunahme der Kapitalanlage der Bank in Form von inländischen und ausländischen Wechseln und Lombardforderungen um 1 844 082 Gulden. Der Umlauf an Noten und Hartgeld hat im Zusammenhange mit dem gesteigerten Quartalsbedarf sich um 1 719 121 Gulden vermehrt, während die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten um 1 268 513 Gulden abnahmen.

Ein englisches Riesenschiff. Der Bau eines neuen Riesenschiffes für die White Star Line von 62 000 Tonnen Gehalt und 1000 Fuß Länge soll ebenfalls beschlossen sein. Die Vorbereitungen für Pläne und Spezifikationen eines Fahrzeuges der Majestic-Klasse sollen bereits begonnen haben.

Dampfschiff handelt, doch hält man erstens aus technischen Bedenken für unwahrscheinlich, und will wissen, daß die Verwendung von Hochdruckturbinen erwogen wird.

Steigende Holzfrachtpreise in der Ostsee.

Die Holzfrachten in der Ostsee sind seit dem letzten Frühjahr um mehr als 25 Prozent gestiegen und zeigen auch weiterhin eine steigende Tendenz. Dies ist durch den geringen Zuwachs der Dispositionen und die steigende Nachfrage nach Schiffsraum zu erklären. Es wird angenommen, daß ein Teil der verlaufenen Holzposten in diesem Herbst keine Tonnage finden wird.

Die Einfuhr von Eisenbahnschwellen aus Polen.

Die Einfuhr von Eisenbahnschwellen aus Polen. Der größte Abnehmer polnischer Eisenbahnschwellen ist zur Zeit Deutschland. Es folgen als weitere große Abnehmer Belgien und England.

Erweiterung der Befugnisse des Handelskommissariats in Rußland. Der Rat für Arbeit und Verteidigung hat das Handelskommissariat der Sowjetunion angewiesen, einen Gesandtschaftsbericht über die Erweiterung der Kompetenzen des Kommissariats in bezug auf die Regulierung der Tätigkeit aller handelsbetreibenden Organe auszuarbeiten.

Neuausrüstung der Schiffsbauwerke in der Ukraine. Die Wirtschaftsbehörden der Ukraine planen eine weitgehende Neuausrüstung der ukrainischen Schiffsbauwerke. Jedoch sind, wie vom Staatlichen Planauschuß der Ukraine festgestellt worden ist, die von der Bundesregierung bewilligten Kredite nicht ausreichend, um eine Neuausrüstung der Werften zwecks Erweiterung des Schiffsbauwes vorzunehmen.

Insolvenzen in Italien. In Turin sind fünf weitere Insolvenzen infolge der hohen Kursdifferenz der italienischen Aktien im letzten halben Monat angemeldet worden.

3,8 Milliarden alte Markbestände in Belgien. Die alten Markbestände, die in der deutschen Besatzungszeit nach Belgien kamen und dort blieben, werden auf insgesamt etwa 3,8 Milliarden Mark geschätzt. Bekanntlich ist die Frage der Einwechslung dieser alten Bestände im Verfolg der Verhandlungen über Eupen-Malmédy wieder akut geworden.

Ämtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, 1. 10. 26

- 1 Reichsmark 1,22 Danziger Gulden
1 Loty 0,57 Danziger Gulden
1 Dollar 5,13 Danziger Gulden
1 Schek London 24,97 Danziger Gulden



Drag-Programm am Sonnabend.

4-5.15 nachm.: Nachmittagskonzert des Rundfunk-Orchesters. Kompositionen von Edvard Grieg. Solistin: Eva Vertbold-Roch. 1. Sonetttag auf Troldhaugen. 2. Erotik. 3. Suite I aus Peer Gynt. 4. Suite II aus Peer Gynt. 5. Ich liebe dich. 6. In den Frühling. — 5.20 nachm.: Lustige Geschichten und Streiche für unsere Jugend, erzählt von Eane Rosen (Neues Schauspielhaus.) — 6.15 nachm.: Was fordert das Kunstwerk vom Publikum? Vortrag von Dr. E. Kurt Fischer. — 7.15 nachm.: Wie schübe ich mein Heim vor Einbrechern? Vortrag von Kriminaldirektor Skromm. — 8.10 nachm.: Sendeispiel Bühne — Schauspiel. „Am Teetisch“, Lustspiel in 3 Akten von Karl Sobada. Personen: Hugo, Lea (Jutta Versen a. G. aus Berlin), Abel. Ein Mädchen. Diener. Ort: Eine moderne Großstadt. — Anschließend: Tagesneuigkeiten. 9.45-11 nachm.: Abendkonzert des Rundfunk-Orchesters.

Danziger Programm am Sonntag.

Abends 8.10: Winterabend. Künstlerische Leitung: Otto Noorman. 1. a) Prinz Eugen, b) Tom der Reimer, von Carl Loewe. (Sopranfänger Emil Schüller). 2. a) Frühlingstimmenwalzer, von Joh. Strauß, b) Canzonetta a. d. Op. „Gasparone“, von Millöcker. (Sopranfängerin Hella Voelcke). 3. a) Wenn ich die Frauen geküßt, a. d. Op. „Paganini“, von Vohar, b) Treu sein, das liegt mir nicht, a. d. Op. „Eine Nacht in Venedig“, von Joh. Strauß-Norngold (Walter Mann). 4. Scherz- und Tanzlieder zur Laute: a) Mädchen heirat nicht zu früh, aus Schlesien, b) Wie er wollte geküßt sein (1850), von Andr. Hammer-Schmitt (Melodie aus 1. Teil weltlicher Lieder und Odenanfänge), c) Rosel, wenn du mein wärst, Tanzlied a. Schlesien, d) Schneider, den mag ich net, Tanzlied a. d. Kreise Hanau (Friedel Leopold). 5. a) Lied des Falkstaff a. d. Op. „Die lustigen Weiber“, von Nicolai, b) Arie des Bürgermeisters a. d. Op. „Rat und Zimmermann“, von Borßing (Emil Schüller). 6. Humoristische Moritänne: a) Couplet des Bäckermeisters Mux a. d. Pöse „Moritänne“, b) Und das alles wegen der Frau, a. d. Op. „Götter in Zivil“, von Fr. Streckmann, c) Mensch, bei dir haben sie eingebrochen, Stimmungsbild von Erich Sterneck (Erich Sterneck). 7. Duett- und Terzettanfänge: a) Mädellein, Mädellein, Duett a. d. Op. „Graf von Luxemburg“, von Vohar, b) Eröffnungen zum Tausche die Getagen, Duett a. d. Op. „Schwarzwaldbühnen“, von Fessel (Hella Voelcke) — Walter Mann, c) Was nicht denn den Mädchen die Liebe, Terzett a. d. Op. „Drei alte Schachteln“ (Hella Voelcke — Walter Mann — Erich Sterneck). — 10.30 nachm.: Uebertragung der Tanzaufführung Berlin. Kapelle Ette.

Drag-Programm am Sonntag.

9 Uhr vorm.: Morgenandacht. — 11.30-12.30: Nachmittagskonzert des Rundfunk-Orchesters. 1. Duett für zwei Stimmen, von C. M. von Weber. 2. Indische Suite, von Pühlina. 3. Chinesische Strakenserenade, von Siebe. 4. Die Hochzeit der Winde, Wasser von Hall. 5. Glück mir mein Wien, von Kalman. — 12.55 mittags: Uhrzeichen, Wetterbericht. — 4-6 nachm.: Nachmittagskonzert des Rundfunk-Orchesters. Im Marsch- und Walzer-Rhythmus. 1. Durch Nacht zum Licht, von Kaufin. 2. Rosen ohne Kahl, von Vohar. 3. Infanz der Schwärze, von Fessel. 4. Verlass mich nicht, von A. Loska. 5. Tiroler Holzhacker, von Waagner. 6. Bitte Mädchen, von S. Reinhardt. 7. Wiener Schützenjungenmarsch, von Siebe. 8. Wiener Praterleben, von Translatour. 9. Berlin, ihr Bleib ich treu, von Kollo. 10. Diebling der Frauen, von Doulauer. 11. Freunde streu, Marsch von Planckenburg. 12. Kavaller-Walzer, von Medbal. 13. Zwischen Potsdam und Berlin, von Göbe. 14. Rosen der Liebe, von Trendt. 15. Einzug der Gladiatoren, von Fugel. 16. Freut euch des Lebens, von Strauß. 17. Rheinarische, von Siebe. 18. Verträumtes Glück, von Vidari. 19. Fliegermarsch, von Ufa. 20. Floit durchs Leben, von Translatour. 21. Kinderliedermarsch, von Fétros. — 6.30 nachm.: Die rühmliche Gymnastik von Jacques Dalcroze. Vortrag von Dr. E. Kroll. — 7.15 nachm.: Kapoleon I. auf St. Helena. Vortrag von Dr. G. Schröter. — 10.10 nachm.: Sportfunk.

NEUERÖFFNUNG LANGFUHRER VEREINSHAUS

Parkett-Stabfußboden

liefert in anerkannt bester Qualität

Franz Zielinski PARKETT-FABRIK DANZIG, Schützensteg Nr. 1

Ausführung sämtlicher Maurer-, Zimmerer- und Tischlerarbeiten

durch Felix Pichowski Baugeschäft, Schidlitz Karth. Straße 75 - Telephon 6248

Langfuhrer Vereinshaus

Inhaber: KARL EXTRA Festsaal, Vereinszimmer, Café, Restaurant Heiligenbrunner Weg 26 - Fernsprecher Nr. 41556

Neueröffnung

Sonntag, den 3. Oktober d. Js., nachmittags 4 Uhr



Kaffee-Konzert

Abends REUNION

Den verehrten Vereinen empfehle ich meinen großen Festsaal und mehrere Vereinszimmer zu günstigen Preisen

Sämtliche Dekorationsarbeiten

ausgeführt von

TAPEZIERER und DEKORATEUR S. Katz, Danzig

Vorstädtischer Graben 34 Fernsprecher 7001

Hugo Herrmann

Elektrotechnisches Geschäft Langfuhr, Hauptstr. 21 Telephon 42302 führte aus sämtliche Installationsarbeiten und lieferte die Beleuchtungskörper

Ausführung der Malerarbeiten

Richard Neumann Schidlitz, Brunnengang Nr. 4

Emil A. Baus, Danzig

Fernspr. 105 u. 3105 Gr. Gerbergasse 67 Geegründet i. J. 1874

Bierdruck-Apparate sowie einzelne Armaturen

Louis Jacoby, Danzig

Kölnenmarkt Nr. 34 Engros- und Musterlager: Pfefferstadt Nr. 28

SPEZIALGESCHÄFT

für Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräte :: Geschenkartikel Eigene Porzellanmalerei u. Brenneret :: SPEZIALITÄT: Kompl. Hotelanrichtungen

SIEGER für einen Tag

Taratata — taratata — Hoch, hoch und zum dritten Male: hoch!

Im grellen Sonnenschein vor Wiese klingt der Lärm der Kapelle und der donnernde Beifall der schwebenden Menge. Neidvoll blickt der eine Teil der jubelnden Menschen nach dem dicken kleinen Herrn, der sich geschmeichelt glückstrahlend verbeugt. Mit ernstlichen Miene bahnen sich drei besetzte würdige Herren mühselig einen Weg durch die aufgeregte Menschenansammlung; der eine Herr trägt eine reich mit Ornamenten und Schnörkeln versehene Visitenkartenschale und überreicht sie dem kleinen dicken Mann, der vor Nahrung eine Träne zurückhält. Ein Händedruck wird gewechselt, Glückwünsche schwirren durch die Luft. Wieder fällt die Kapelle ein: taratata schlingtarata bumm ...

Hurra — hurra — hurra!

Aus dem Gebrumm und Gesumm der aufgeregten Menschen löst sich eine einzelne Stimme im höchsten Diskant: „Stehle, Willem, bei den Füßen von den Futterkaff haste mit dein Bull dem Vogel ableschossen!“

„Sehr richtig“ und „Tawoll, Willem hat dem Vogel raus“, schallen von allen Seiten zustimmende Rufe.

Die Preisverteilung der Mastviehprämierung ist soeben beendet. Seit Tagen ist das kleine Städtchen in heftiger Aufregung. Schneiderinnen und Putzmacherinnen hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Wünsche der Damen nach einem Prunkstück ihrer Garderobe für den Festtag zu befriedigen. Im Gasthaus zum „Roten Ochsen“ tagte allabendlich das Festkomitee, um das Programm für den hohen Tag festzulegen. Heiß brannten die Meinungen auseinander, was als erster Preis angeschafft werden sollte. Weber die zweiten und die folgenden Preise war man sich schnell einig, aber der erste Preis sollte etwas ganz Besonderes sein, war

Fest hatte also der kleine dicke Herr Dungmoser den ersten Preis erhalten. Den ganzen Tag war der glückliche Mann der Mittelpunkt des Festes, jeder suchte seine Bekanntschaft, jeder wollte wenigstens einmal das Glas mit ihm angehoben haben. Und Herr Dungmoser selbst war glücklich, die Visitenkartenschale hatte er vor seinen Platz auf den Tisch gestellt und sein rotes Gesicht strahlte wie Sonnenschein. Bekannte kamen nacheinander und lobten den Bullen und dann den Preis, im stillen fragten sich alle die biederen Landbewohner, und Herr Dungmoser vor allen Dingen, wozu eigentlich die Schale diene.

Sinten auf der Wiese lag müde ein gewaltiger Bulle. Mehr aus Spielerei denn aus Hunger fraß er allmählich den von seinem riesigen Haupt gerützten Lorbeerkranz auf. Als die Festversammlung später dieses bemerkte, bröhrnte eine gesunde Lachsalbe über den Platz: Bahaha!

Und Johann, der Schweizer, bemerkte dazu tiefinnig: „Soat em man, he heßt sinem Härn tom Keenig von diesem Dag jemott.“

Solche Festlichkeiten wie die Prämierungen von Mastvieh, die schon unsere Großväter kannten, hat man immerhin eine gewisse Berechtigung, denn es reizte die Landwirte, gutes Vieh für die Allgemeinheit zu züchten. Obwohl es ja nur selbstverständlich ist, daß diese Züchtung des Mastviehs etwas Prämierung und Erlangung der Visitenkartenschale auf Kosten der Vernachlässigung anderer Dinge geht, ist dies, wie gesagt, immerhin ein menschlich verständlicher Zug. Da wird das Kalb mit Vollmilch getränkt, während Tausende von Kindern in der Großstadt hungern. Doch genug davon — die Komik solcher Festlichkeiten liegt in der Wichtigkeit, mit der Festkomitee und Befeiigte wirken.

Erster und beschämender aber ist das Gebiet der Prämierungen von kaiserlich — königlich — herzoglich — und gräflichen Hoflieferanten. Da hat ein kleines Schneiderlein für den feuchtnässigen Sohn einer „er- oder durchlauchten“ Familie ein paar Höschen angefertigt, scharmzert und webelt das Männlein vor irgendeinem Hofstranz, um schließlich seine Kriegererei mit dem Titel „Hoflieferant“ belohnt zu sehen. Der Tag, an dem er stolz den neu erworbenen Titel an seine Hausfassade kleben läßt, gibt seinem ohnehin etwas stupiden Gesicht einen Zug von Blasiertheit. An diesem Tag fühlt er sich seinem Kunden ebenbürtig — er ist auch König an diesem großen Tag. Da liefert ein anderer für einen altshuliebenden Potentalen eine besonders starke Sorte Schnaps, der Herr Herzog ist schon von einer Flasche schwer betrunken, wogegen er früher zwei Flaschen zur Erzielung dieses Zustandes gebraucht. Erfolg? Der Mann, der Lieferant wird Hoflieferant! Hurra!

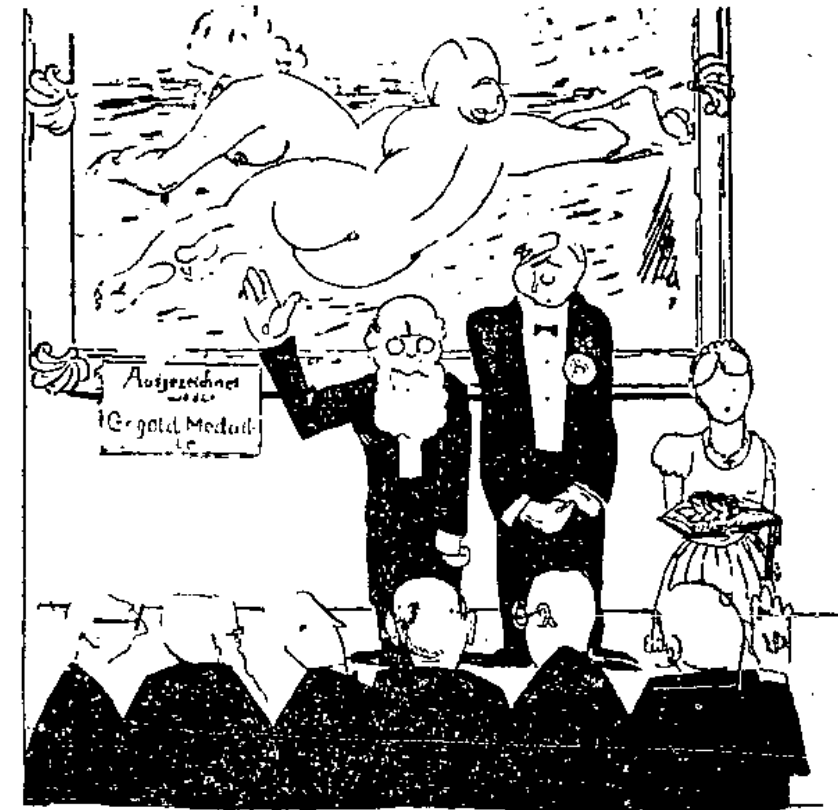
Ich stelle vor: Fräulein Gertrud Ederle. Genannte Dame nimmt etwa keine hervorragende Stellung in der Frauenbewegung ein, hat auch keine Stricknadel zur Herstellung illuminierter Strümpfe erfunden, sondern ihr ist es meines Wissens als erster Frau gelungen, den Nermelkanal — lebend von Dover nach Calais — zu durchschwimmen! Da haben Sie unsere erste Selbin mit diesen Konsequenzen: man spricht davon, lauter und lauter bereits, man schreit, man brüllt, man jauchzt, ein Name rast um den Erdball: Gertrud Ederle!!! Weiter im Tempo: Newyork empfängt sie! Das Volk steht auf, der Sturm bricht los. Alles schreit: Wir wollen unsere Truby sehen! Der Broadway tobt! Der Verkehr stockt! Die Autos werden am Ford-Kommen gehindert! Inzwischen aber vergeht ich bedauerlicher Weise. Sie mit Herrn Vierköpfer bekanntzumachen, der ja auch „ausgesogen“ ist, um zu ärmerkanalen. Je nun, waderer Held, auch dir gelang es deiner Männlichkeit sogar in einer Trudens bei weitem überlegenen Zeit. Auch Köln läßt sich nicht lumpen. Natürlich kann's mit Newyork nicht konkurrieren. Immerhin: Es rast im amerikanischen Stil.

Das aber seien unsere Reford-Geldern alle, meinen Sie? O, längst nicht erschöpft ist unser Programm. Die Laufenden Nummern Nr. 1 und 2 lassen Sie mich übergeben und gleich einen Sprung auf Herrn Gene Lunney machen. Ich komme hier: Dazwischenmeister im Schwergewicht punktgesteigter Observanz Lunney: der Gott! („Verzeihen Sie, wer war doch gleich Dempsey?“) Lunney avanciert zum Rentner, Lunney wird Ehrenbürger von Newyork. („Verzeihen Sie, mir ist es doch, als müßte Amerikas größter Dichter Edgar Allan Poe vor elendstem Hunger im Mannstein verkommen.“) — Ja, mein Gott, ein Dichter ... „Schneller, Schneller: alle Drähte der Welt sind befestigt mit dem einen Namen: Lunney! I wie Tollhaus, II wie Unfann, III wie Narrheit, IV wie Narrheit ins Quadrat, V wie eben gesagt, VI wie Dankeschluß! (Epilog von morgen, wenn Lunney besiegt sein wird: „Verzeihen Sie, wer war doch gleich Lunney?“)

Viele, ach so viele bedauernswerte Menschen möchten gerne, ach so gerne, auch einmal den Reiz ihrer Mitmenschen herausfordern, aber allem Bemühen zum Trotz, entdecken sie keine Eigenschaft an sich, Sieger, König, für einen Tag werden zu können.

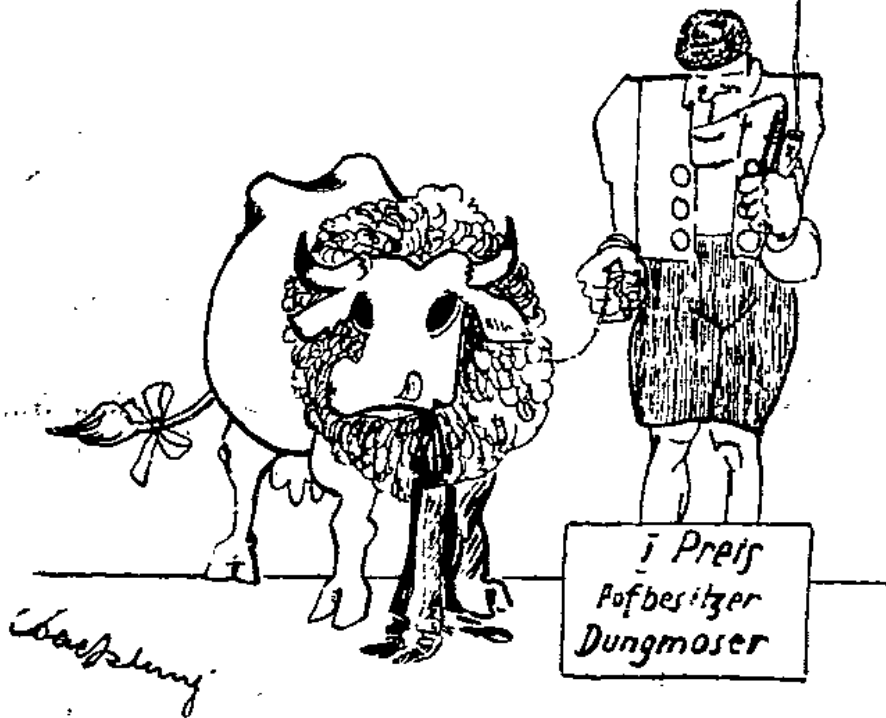
Und doch, liebe Leute, ich will verraten, wie jedermann sich einen Tag lang von neidvollen Gehanken seiner Mit-

menschen umgaulen lassen kann. (Denn darauf kommt es doch an.) Also hört: Du fährst in ein feudales Ostseebad, etwa Zoppot, Bräjen oder Heubude, kaufst dir eine Badekarte und während der Bademeister diese liest, sprichst du so nebenhin: „Ach, lieber Herr Bademeister, morgen nehme ich



... und so wünschen wir unserm großen Meister ... wro.“

mein 100. Bad, allerhand, nicht? Nun fragt bestimmt der Bademeister: „Wie denn, bei uns?“ — Aufgepaßt, auf die nächsten Worte kommt es an: Ihre Badeanstalt frequentiere ich ganz besonders, aber natürlich habe ich auch eine Reihe von Freibädern genommen! So sprichst du, und du sprichst ja nicht einmal die Unwahrheit, denn hoffentlich wäschst du dich jeden zweiten Tag bei offenem Küchenfenster im Schlafzimmer, hast also Gesichtsfreibäder genommen und von irgendeinem Datum ab gerechnet, ist es morgen eben das hundertste Bad. Nun mußt du allerdings am nächsten Tag die Kosten für eine zweite Badekarte aufbringen. (Das ist aber auch die gesamte Auflage.) Zu empfehlen ist, vor einem Spiegel eine Miene wie: nein, diese Liebertragung, einzustudieren, und dann gehst du zum 100. Bad (!) Am Eingang zur Badeanstalt empfängt dich eine Militärkapelle, die



Der preisgekrönte Dohse.

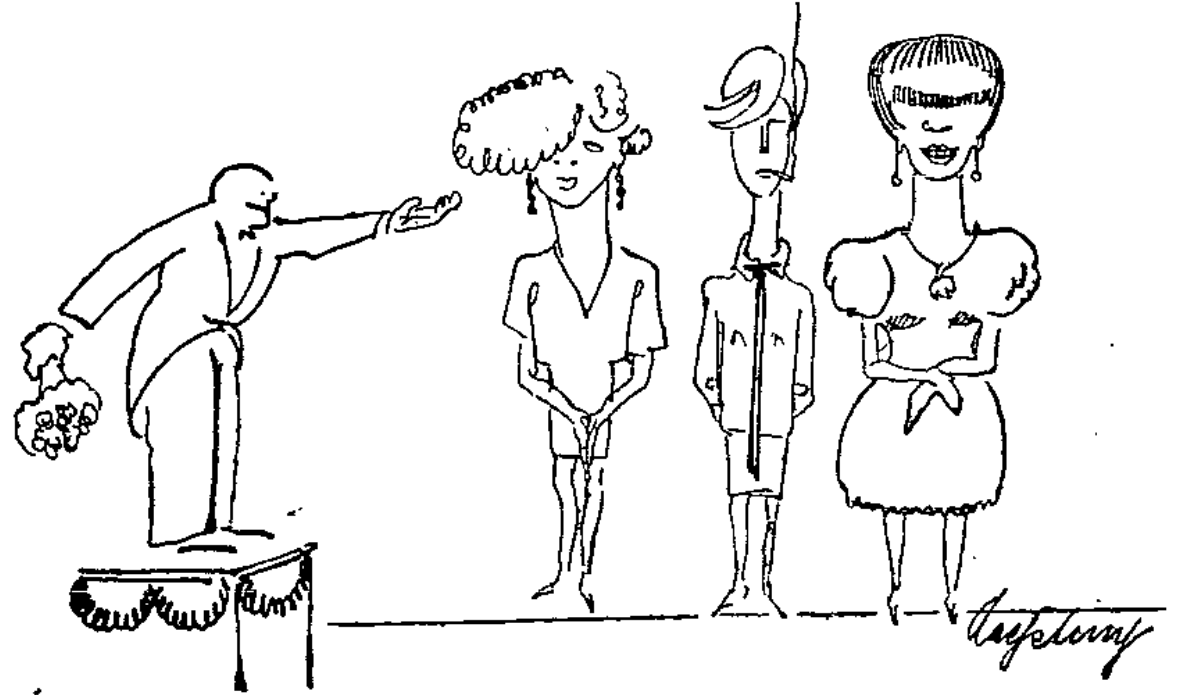
er doch sozusagen der Repräsentant des Festes, das Aushängeschild der ganzen Prämierung. Er, der erste Preis, gab der ganzen Veranstaltung das Gepräge. Daß der Preis kostbar sein mußte, versteht sich erstens von selbst, und zweitens konnte man es sich leisten. Der Vorschlag des Bürgermeisters, dem Besitzer des schwersten Bullen, der den ersten Preis erhalten sollte, ein Grammophon mit der Platte: „Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten“ zu erlösen, fand allseitigen Widerspruch, da dies zu alltäglich und überflüssig im Haus jetzt sei. Der Preisgewinner müsse durch den späteren täglichen Anblick des Gesichts stets an den erhabenen Zweck der Prämierung erinnert werden. Auch der Vorschlag des Apothekers auf 12 Flaschen Kognat, fand in Anbetracht der Vergänglichkeit solch eines Preises keine Unterstüßung. Man einigte sich schließlich auf den, durch den als kunstkundend bekanntem Umrichter gemachten Vorschlag: eine Visitenkartenschale aus Silber mit Glaseinsatz.



Die Hundelshau: „Alein ist das Spazengehien der angebeteten Götter des Volkes.“

Der Lorbeerkranz für den preisgekrönten Bullen erhielt die Aufschrift: „Ohne Fleisch kein Preis!“

Zugelang hatte man den herrlichen Preis im Schaufenster des Kolonialwarenhandlers ausgestellt und jung und alt fanden Kundenlang davor und beneideten im stillen den zukünftigen Besitzer.



Gegen Dummheit
Tug ein „m“ und setz ein „pf“ dahin
und als Dummheit ehr sie nach Gebühr.

den Gladiatorenmarfch intontert, ein Badeausfuch überreicht dir eine pelzverbrämte Badehose mit Bügelfalte und geleitet dich zur girlandengeschmückten Badegelle, stolze Fahrer wehen im Winde, Zeitungsreporter und Kinooperatoren umbrängen dich. (Bieh ein reines Hemd für den Tag an, pump es dir, denn man will sehen, wie der Held des Tages sich auszieht.) Der Kunstmalier Stifftchen Brummkreisel überreicht dir in eigener Person sein neuestes Werk; Ehrenjungfrauen ziehen dir die Socken aus; ins Wasser brauchst du heute nicht zu gehen, das vergißt man in der Aufregung des Festtages, und im Kurhaus wartet deiner ein opulentes Festmahl, Neben werden geschwungen usw. usw.

So oder ähnlich waren früher die „Sieger für einen Tag“ beschaffen. Die heutigen bizarren Einfälle eines chaotischen Zeitalters bilden eine Mischung von unglücklicher Traurigkeit in der Idee und andererseits die Sehnsucht, um jeden Preis ein Duzentfaches Ruhm seinen Mitmenschen voraus zu haben. Kein Tanzveranstalten, kein Kaffeetränken irgendwelcher überflüssigen Vereins kommt heute ohne Prämierung aus. Die Prämierung des ichdünsten Subilopfes ist nicht mehr neu, muß aber trotzdem immer wieder erhalten. Jedem, der sich sein Gefühl für Frauenidylle erhalten will, sei dringend geraten, die preisgekrönten Subilopfe zu meiden, sein ästhetisches Empfinden könnte einen argen Stoß erhalten.

Von Rücken (der schönste), Füße (der längste), Knöchel (der ausgehörrteste), Waden (die verhörrtesten), über Hände (die hörrschuldigsten) wird heute alles prämiert, was irgendwie am menschlichen Körper sichtbar ist, wenn es nur eine Abnormität ist, d. h. von der Norm abweicht.

Und wie glücklich ist das junge Mädchen mit dem schönsten Rücken, oder der Mann, der Tag und Nacht getanz hat, während man die anderen Konkurrenten in die Gummizelle bringen mußte, Sieger, Mittelpunkt der Gesellschaft für einen Tag zu sein.

Wer beschert uns endlich die Prämierung des größten Subilopfes? Wer?

Aus aller Welt

Der Typhustod in Hannover.

Die Zahl der Toten auf 165 gestiegen.

Die Typhusepidemie in Hannover hat weitere 15 Todesopfer gefordert, so daß die Zahl der Toten jetzt auf insgesamt 165 gestiegen ist.

Die Typhusepidemie in den Niederlanden wirkt sich in besorgniserregender Weise aus. In Maastricht wurden 50 neue Typhusfälle verzeichnet.

Seine Geliebte aus dem Fenster geworfen.

Eifersuchtsdrama in Berlin.

Ein Eifersuchtsdrama spielte sich in der Nacht von Donnerstag auf Freitag im Norden von Berlin ab. Der acht- undzwanzigjährige Arbeiter Fritz Schulz aus der Straßburger Straße 34 besuchte die vierundzwanzigjährige, in Scheidung lebende Ehefrau Gertrud Stengel in ihrer in der ersten Etage gelegenen Wohnung in der Feldstraße.

Erdbeben auf Sumatra.

In Padang wurde Freitag wieder ein kurzer, aber heftiger Erdstoß verspürt. Die Bevölkerung flüchtete in wilder Hast aus den Häusern.

Am Donnerstagabend 6.21 Uhr wurde in Zwidau ein starkes Erdbeben wahrgenommen, das in der inneren Stadt die Häuser stark erschütterte.

Wildwest in Peking.

Ueberfall im Gefändschaftsviertel. — Die Verbrecher entkommen.

Aus Peking kommt der Bericht von einem Ueberfall im Gefändschaftsviertel. Ein paar chinesische Banditen hatten sich versteckt, bis der vollbeladene Karren eines chinesischen Fuwerklers vorüberkam.

Die Banditen töteten den Fuwerker, nahmen die Waren in ein Auto und jagten davorn.

Ein Polizist hatte von dem Fuwerker aus den Vorgang bemerkt und gab den Alarm. Es wurde der Versuch gemacht, das Auto am Wasserwerk zum Halten zu bringen.

Mit der Brücke in die Tiefe.

Zwei Tote, sieben Vermundete.

Am Mittwochabend, als ein Personenzug die Eisenbahnbrücke bei dem Bahnhof Ladjenc in der Nähe der Stadt Pethera in Südunlarrien passierte, brach die Brücke zusammen.

Schießerei in einem Zirkus.

10 Personen schwer verletzt.

Als bei einer Zirkusvorführung in Rio de Janeiro ein Löwe gegen seinen Bändiger ansporn, versuchten mehrere Zuschauer durch Revolvergeschüsse den Löwen unschädlich zu machen.

Eisenbahnfrenel und kein Ende.

Ein Anacht und ein Dienstmädchen verhaftet.

Bei der Bahnstation Burgtham auf der Strecke Nürnberg-Regensburg (Oberpfalz) wurde von einem Beamten auf den Schnellzugaleis ein schwerer Stein geworfen.

Am Sonntagabend wurden bei der Station Josephstadt-Jaromer in der Tschechoslowakei zwei Soldaten bei der Vorbereitung eines Attentats auf den Schnellzug Pardowitz-Regensburg festgenommen.

Ein Spritzschmugglerschiff beschlagnahmt.

Auf der Oder bei Schwedt wurde Freitag von Zollbeamten ein Fahrzeug beschlagnahmt, dessen Ladung in der Hauptsache aus unverfühltem Sprit bestand.

Ein amerikanischer Dampfer auf hoher See in Flammen. Die Havas aus Norfolk (Virginia) erfährt, steht der amerikanische Dampfer "New Britain" in der Höhe von Georgia in Flammen und sucht Savannah zu erreichen.

Sozialdemokratische Partei Danzig

Montag, den 4. Oktober, abends 7 Uhr, findet in der Maurerherberge, Schüsselmann 28, eine

Vertrauensmänner-Berufsammlung

statt.

Tagesordnung: „Die politische Lage.“

Referent: Gen. Dr. Kamnitzer.

Erscheinen aller Funktionäre und Vertrauensleute dringend erforderlich.

Sport

Amateur-Ringkämpfe.

Die am Sonntag, den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, in der Turnhalle am Hafelwerf stattfindenden Ringkämpfe verdienen in den Sporkreisen weitestes Interesse.

Diener im Ring. Ein Funkspruch aus New York besagt, daß Franz Diener, der deutsche Schwergewichtmeister, am 3. Oktober in Madison Square Garden gegen den ausgezeichneten Schwergewichtler Knute Hansen kämpfen wird.

Eine Radrennbahn in Bremen. In Bremen ist jetzt ein Rennverein begründet worden, der mit den Vorarbeiten für den Bau einer 400-Meter-Zementbahn begonnen hat.

Auch Tennismeister Richards Professional. Der Tennis-impresario von Suzanne Lenglen, Wyle, hat in New York bekanntgegeben, daß auch Vincent Richards, seinem Stabe von herumreisenden Tennisprofessionals beigetreten sei.

Arbeiter-Radfahrerverein „Fahrwasser“, Neufahrwasser. Sonntag, den 3. Oktober, vormittags 8 Uhr: Vereins-Fuchsjagd. Start: Vereinslokal Gambrians, Casper Str.

Arbeiter-Radfahrerverein „Boran“ Odra. Sonntag, den 3. Oktober: Beteiligung an der Fuchsjagd Neufahrwasser. Abfahrt: 12.30 Uhr, Sportplatz. Vollständiges Erscheinen notwendig.

Arbeiter-Turn- und Sportverband, Turnpartei. Sämtliche Kassenangelegenheiten werden vorläufig vom Turngen. Krzyz erledigt.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Vorwärts“, Danzig. Sonntag, den 3. Oktober: Beteiligung am Umzug Neufahrwasser.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Freiheit“ Langfuhr. Sonntag, den 3. Oktober, Fahrt nach Neufahrwasser. Dortselbst Beteiligung am Umzug. Abfahrt 1 Uhr mittags.

Unsern Stromabnehmern liefern wir auf Abzahlung

elektr. Bügeleisen, Haartrockner, Staubsauger

Städtisches Elektrizitätswerk, Danzig

Satirischer Zeitspiegel.

Was sagen Sie dazu?

Stimmen, die nicht überhört werden dürfen.

Und es kam, wie es kommen mußte. Wir haben zwar keine Anleihe, dafür aber eine freundliche lächelnde jonnige Reiarungsstrifelei per 1. 10. auf dem Hals, Maviar sei Dank!

Ein höherer Beamter.

Heil, Sieg und Spidd! Dar das eine freudige Ueber- rassung — mein liebes volles Gehalt, kein Prozent weniger, soeben eingelaßt! Vom kühnen Hungerwilde erreicht!

Ein sehr besetzter Kaufmann.

50 Prozent für, 50 Prozent gegen! Daß die blöden Sozial- demokraten mit ihren arbeitslosen, achtstündigen und jonnigen wirtschaftsfeindlichen Forderungen verbünden, ist mir durchaus recht.

Die Kaufmann am Ballungs-Büffel.

Ob ich? Natürlich bin ich jetzt für Kriege, ja wohl, keine Sache! In jenen Tagen wie letzten Mittwoch gehts Geschäft dreißig so flott wie sonst! Und wie lustig und gemächlich

Spahrbogel, war ganz außer Rand und Band und duzte mich beständig. Hihi! Nein, nein, man immer weiter so, nur Kriegen machen richtig dünn! (Schmeuzt sich populär.)

Ein Stahlhelm-Spize.

Für Kriegen können uns überhaupt noch retten! Fortschritte, jonnige Kriegen, sozusagen Stahlkriegen, die uns wieder zu der leider verlorenen Jucht von Potsdam zurückführen!

Ein städtischer Komiker aus Rasch's Kontursmaske. Wenn du ein Stiefe stebst, sag, ich laß sie kriechen! (Schmeuzt schnell das Fenster.)

Ein neuer Rundfunkhörer.

Keine Forderung geht dahin, die nächste Senatstriebe, die hoffentlich nicht zu lange auf sich warten läßt, sofort im Rad- mittags- bzw. Abendprogramm auf meine Antenne zu kriegen.

Ein Erwerbslosler.

Darum wird der Senat eigentlich nicht mit Arbeits- losen besetzt! Denn würde man gewiß zwei Fliiegen mit einer Klappe jhagen: erstens hätten wieder ein Duzend

Und Gafas Herz vom Stadtbeamt.

.... aber glücklich macht das nicht! ... (S.)

Umschau.

Frage und Antwort.

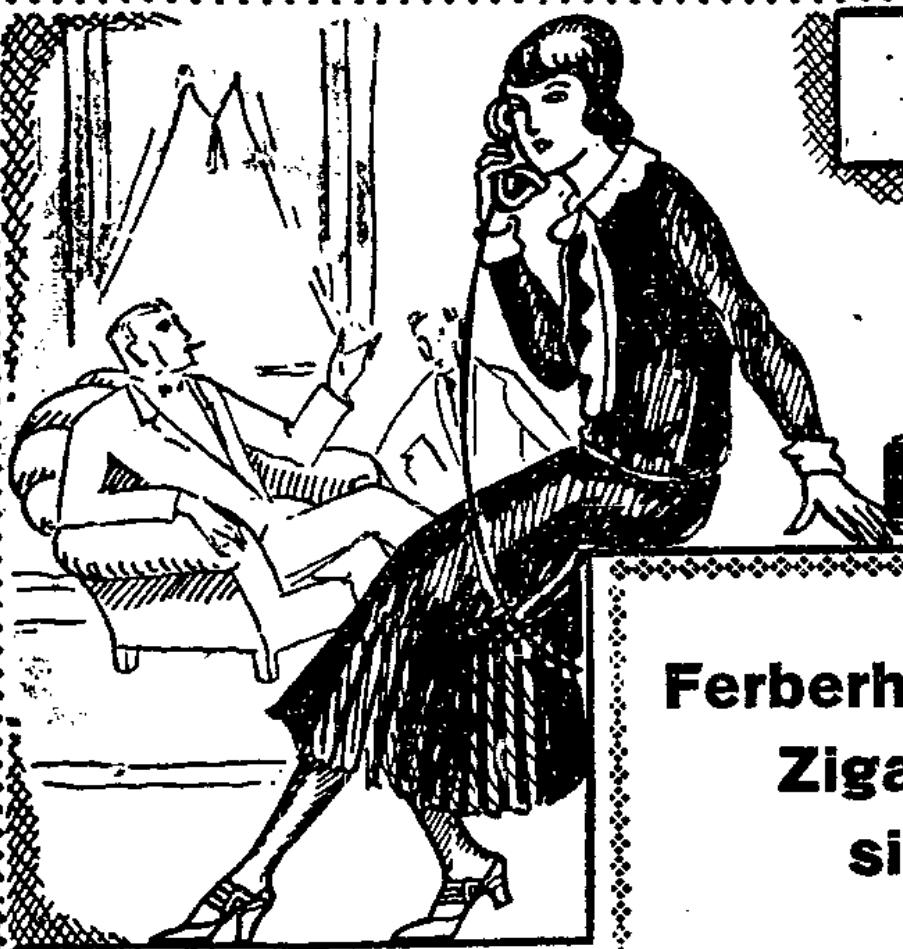
Der Abgeordnete Hohnefeldt, dessen Sakakrauz sich langsam zu einem einzigen großen Fragezeichen zu verbiegen droht, hat drei neue Anfragen an den Senat gerichtet.

Was dem einen recht ...

Die Leute mit den 100 Bädern auf dem Trifol haben eine Hellingrath'sche Radierung mit Widmung in die Schwimmbad gebückt kriegt — nunmehr ist auch der

Der mißglückte Ritualmord.

In deutsch-polnischen Kreisen Danzigs herrscht starke Enttäuschung über die Unfähigkeit der Polizei, bei dem jüdischen Ritualmordverbrechen zu entdecken verstand



Sie: Kennen Sie diese Firmen?
Er: Jawohl! Alle bekannt für gute und billige Ware!



Ferberhaus
Zigaretten
sind besser

Walter & Fleck A.G.

Damen- und Herren-
Bekleidung
eigene Anfertigung
zu mäßigen Preisen

Schmidthals

Fleisch- u. Wurstfabrikate
in bester Qualität stets frisch
in den eigenen Verkaufsstellen

Heilige-Geist-Gasse 119
Pfefferstadt 38
Melzergasse 16
IV. Damm 8
Langfuhr, Hauptstraße 9
Zoppot, Seestraße 39-41

AEG
„VAMPYR“
UNÜBERTROFFENER STAUBSAUGER

Trinkt
Biere
der
Danziger Aktien-Bierbrauerei

Kakaopulver

einkaufen ist Vertrauenssache. Man achte ganz besonders darauf, frische, reine und ohne Chemikalienzusatz (Pottasche, Salmiak usw.) hergestellte Ware zu erhalten
Garantiert Kakaopulver nach diesen Bedingungen ist die Marke



Proben stehen zur Verfügung

Mit frischem, gekochtem Obst, eingemachten Früchten, Gelee und Marmelade, Fruchtäpfeln aller Art schmeckt

Dr. Oetker's
Pudding

vorzüglich!



Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver

Elektrische Wasserkocher
Teekessel, Kaffeemaschinen

Sehr bequem im Gebrauch
Geringste Wärmeverluste
Geringer Stromverbrauch
Lange Lebensdauer

SIEMENS G. m. b. H.

Max Fleischer Nachflg.
JNH. A. WIEMERS ERBEN
Danzig, Große Wollwebergasse 9/10

Das Haus der guten Qualitäten
Größtes Spezialhaus
für
Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion



Kaiser's
Qualitätskaffee
Marke
Sondermischung
aromatisch und kräftig,
daher ergiebig und billig

Brauselimonade
Selterwasser : Brunnen
erstklassige Fabrikate
sowie alle Sorten Biere d. Danz. Aktien-Brauerei
mit Kohlensäure-Abzug, in sauberster Flaschenfüllung,
liefert stets frisch zu Familienfestlichkeiten und laufendem
Gebrauch frei Haus
Mineralwasserfabrik und Bieregroßhandlung von
O. Schultz, Ritzstadt, Graben 54/65
Telefon: 2817 - Wiederverkäufer billigst

Likörfabrik Kurt Kessler

Zoppot, Pommersche Straße 36, Tel. 92

1a Weine und Liköre

Kasino-Weinhandlung

Danzig, Melzergasse 7-8, Tel. 2027

Weine vom Faß - Flaschenweine

Unterstützen Sie nur
Danziger Industrie
Danziger Arbeit!

Chem. Reinigung
und
Färberei Kraatz

Tel. 573 **Ohra-Danzig** Tel. 573

Eigene Läden:

Danzig: Junkergasse, Ecke Breitgasse
Matzkausche Gasse 6
Elisabethkirchengasse (oben 571)
II. Damm 6
Langgarten 1, Ecke Mattenboden

Langfuhr: Hauptstraße 39 u. 118
Oliva: Schloßgarten 23
Zoppot: Seestraße 42

ferner Marienburg, Dirschau, Starogard

In modernst eingerichteten Betrieben
von bewährten Fachleuten nur erstklassige
Arbeit in kürzester Lieferzeit!

Modernste Plissees
Teppich-Reinigung

Germania-Brotfabrik

der Danziger Bäckermeister A.-G.

Feinbrot
Schlüterbrot
Kommißbrot

Sämtliche Ober- und Unterleder
sowie Schuhmacher- und Sattlerartikel

Ankauf von rohen Fellen

FRANZ BOSS

Danzig, Holzmarkt 5 Langfuhr, Hauptstr. 124
Tel. 1604 Tel. 418 94

Empfehle zu soliden Preisen in 1a Qualität
täglich frisch **Milch, Sahne, Butter**
sowie meine reichhaltigen
Feinkäse-Spezialitäten „Badejunge“



Milch-Vertrieb Zoppot Inh. E. Völzing
Engros- und Detail-Verkauf:
Zoppot, Badestraße 4 Danzig, Schmiedegasse 5

**Danziger Essigsprit-
und Mostriech-Fabrik**
R. HAFKE & CO.
Gr. Schwalbengasse 34, Tel. 783

Anerkannt unübertroffene Qualitäten



**Deutsche Einkaufs-
Gesellschaft f. Beamte
u. Angestellte G. m. b. H.**

Böttchergasse 23-27
(unweit Plettenburg)

1/2 Anzahlung, Rest b. 6 Monate

**Damen- und Herren-
Garderoben**

M. Forell & Co.

Danzig, Heilige-Geist-Gasse 14-16
Telephon 3270, 3570
Paris, 11 Rue des Petites-Ecuries

Großhandlung
für Kurzwaren, Besatzartikel
Trikotagen u. Strumpfwaren

Günstigste und bequemste Einkaufs-
legenheit für den Freistaat und Polen.
Lagerbesuch stets lohnend, täglich Ein-
gang von Neuheiten

Surol
C.W. Kühne G. m. b. H., Essig-, Mostriech- u. Konservenfabrik

Hansa-Likörfabrik
Sebastian & Sokolowski
Danzig: Halbe Allee, Ziegelstraße 10, Tel. 1896

Spirituosen-Großhandlung

Spezialität:
Hansa-Benedik
Hansa-Chartreuse
Paul Beneké
Alt-Danziger Patrizier
Curacao
Cherry-Brandy

Erstes Danziger Fahrradhaus
Röhl & Heidenreich
Breitgasse 56

empfiehlt nur erstkl. deutsche Marken-
räder / Größte Auswahl, billigste Preise!
Reparaturen sachgemäß, schnell und billig

Gosda Schnupftabak
Garantiert rein gekachelt

Überall erhältlich

Fabrik: **JULIUS GOSDA**
Häkergasse 5

Trink aufs neu
Hansabräu

Brauerei
Richard Fischer
Neufahrwasser

Gewerkschaftliches u. Soziales

Der Streik im Hamburger Hafen.

Die Gewerkschaften lehnen die Föhrung ab, da der Tarif rechtsverbindlich.

Wie bereits gestern in einem Teil unserer Auflage gemeldet, haben die Hamburger Hafenarbeiter gestern in größerer Zahl die Arbeit niedergelegt. Da der Reichsarbeitsminister den Schiedsspruch im Lohnstreit jedoch als verbindlich erklärt hatte, sahen die Gewerkschaften alle Möglichkeit genommen, den in der Urabstimmung gefassten Streikbeschluss durchzuführen und gaben ihren Mitgliedern die entsprechenden Anweisungen.

In einer vom Deutschen Verkehrsband einberufenen Versammlung wurde der Arbeiterchaft durch die Organisationsleitung mitgeteilt, daß die Gewerkschaften nicht in der Lage seien, den Streikbeschluss durchzuführen, da sie sonst auf Grund der Verbindlichkeitsklärung für alle wirtschaftlichen Schäden haftbar gemacht werden. Einstimmig wurde eine Entschlebung gefaßt, in der von den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften sowie von den politischen Arbeiterparteien gefordert wird, alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Arbeiterchaft das Streikrecht sichern und es künftig unmöglich machen soll, daß ihren Organisationen bei der Durchführung von Streiks Fesseln angelegt werden können.

Im Anschluß an diese Versammlung wurde eine neue Versammlung abgehalten, an der die Gewerkschaftsvertreter nicht mehr teilnahmen und in der nach kurzer erregter Aussprache einmütig beschlossen wurde, den Kampf im Hamburger Hafen zu eröffnen. Die Versammlung wählte aus den Kreisen der Hafenarbeiter eine Streikleitung, die den Auftrag erhielt, den Streik auch ohne die Gewerkschaften durchzuführen. Wie der Deutsche Verkehrsband dazu mitteilt, wird durch diesen Beschluß die von den Gewerkschaften eingenommene Stellung nicht berührt.

In den Werftbetrieben ist die Arbeit ohne Ausnahme fortgesetzt worden. Auch bei den staatlichen Kalandanlagen wird gearbeitet.

Die Haltung der Bremer Hafenarbeiter.

Die Hafenarbeiter in Bremen haben gestern beschlossen, die Arbeit nicht einzustellen, sondern am Sonntagmorgen die Lage erneut zu besprechen. Da der größte Teil der Hafenarbeiter nicht für einen Streik ist, ist mit einer Unterbrechung der Arbeiten im Hafen kaum zu rechnen. In Bremerhaven wird ebenfalls voll gearbeitet.

Wohnungsban in England.

Die Jahresberichte des englischen Gesundheitsministeriums und des schottischen Gesundheitsamtes geben einen Ueberblick über die Bautätigkeit im Jahre 1925. Danach sind in England in diesem Jahre 892 000, in Schottland 84 000 Wohnungen mit staatlicher Unterstützung gebaut worden. Ohne staatliche Zuschüsse sind in England seit dem Kriege bis Ende 1925 etwa 257 000 Wohnungen fertiggestellt worden. Alles in allem ergeben sich für ganz Großbritannien Ende 1925 etwa 700 000 Neubauten, zu diesen dürften bis Anfang September 1926 ungefähr weitere 100 000 gekommen sein. In England übersteigen die Neubauten den jährlich neu hinzukommenden Bedarf, so daß Aussicht darauf besteht, daß mit den Rückständen der Kriegszeit allmählich aufgeräumt werden kann. In Schottland hingegen genügen die neuen Wohnungen noch nicht einmal den Anforderungen, die jedes Jahr bringt, dabei ist zu berücksichtigen, daß bereits in Schottland in der Vorkriegszeit eine erhebliche Wohnungsnot bestand.

Im allgemeinen hat sich die Bekämpfung der Wohnungsnot fast ausschließlich auf die Städte beschränkt. Die Notstände auf dem Lande hat man bisher in der Hauptsache durch Versprechungen zu beseitigen versucht. Neuerdings beschäftigt sich die Regierung mit einer Vorlage, die die Ausbesserung und Erneuerung der verfallenen Wohnungen auf dem Lande erleichtern soll.

Versammlung der Gewerkschaftsvorstände

und erweiterten Ortsverwaltungen, sowie der Mitglieder der Arbeiter- und Angestelltenausschüsse der Danziger Betriebe am Dienstag, den 6. Oktober, abends 7 Uhr, in der Maurerherberge, Schiffeldamm.

Vortrag des Instructors der Volksfürsorge, Genossen Detrich Hamburg über

Arbeiterkapital und Volksfürsorge als Kampfmittel der Arbeiterbewegung.

Alle Vorstandsmglieder der Gewerkschaften, sowie die Mitglieder der Arbeiter- und Angestelltenausschüsse haben die Pflicht, diese Versammlung zu besuchen.

Ein großzügiges Notstandsbauprogramm. Die Hamburger Bürgerschaft genehmigte nach längerer Debatte am Mittwochabend einen Senatsantrag über die Notstandsmaßnahmen. Es sind rund 80 Millionen Mark für ein Arbeitsbeschaffungsprogramm vorgelesen. 11 Millionen Mark sollen außerordentlich dem Wohlfahrtsamt zur Verfügung bedürftiger Personen gestellt werden. Außerdem sollen 4 Millionen der Notstandskommission für Verufe ausgeschrieben werden, die durch das Arbeitsbeschaffungsprogramm nicht erfaßt werden können. Die Kommunisten hatten zu diesem Programm mehrere Anträge gestellt, deren Durchführung etwa 500 Millionen Mark erforderten. Ihre Ablehnung wurde von den Kommunisten mit großer Entrüstung aufgenommen. Mit dem Notstandsprogramm beschloß die Bürgerschaft die Ausnahme einer 6prozentigen hamburgischen Auslandsanleihe im Gegenwert von etwa 60 Millionen Reichsmark, die insbesondere für Eisenbahn-, Hafenbauten und Anschluß von Staatsgelände bestimmt ist. Dazu ersährt unser Hamburger Vertreter, daß diese Anleihe von einer Londoner und New Yorker Gruppe gegeben werden wird. Die Londoner Anleihe beträgt 2 Millionen Pfund Sterling, ist 25jährig und ähnlich, wie die kürzlich in Newyork aufgenommene 6½prozentige preußische Anleihe tilgbar. Die in Newyork aufgenommene Anleihe beträgt 10 Millionen Dollar.

**Billige Herbst- = Angebote!
Damen-Hüte**

Damen-Silzhüte

Silzhüte velouriert, verschied. Formen und Farben 4 90

Silzhüte Herrenhutform, gute Qualität, mit Bandgarnitur 8 50

Silzhüte neue aufgeschlag. Formen mit reicher Band-Garnitur 11.75 10 50

Silzhüte neue Modeform, hoher Kopf, weicher Rand 12 50

Velourhüte die elegante Mode, versch. Formen 33.00 29 50

Ein Posten Filztuch-Kappen und Filzhüte moderne Fassons, viele Farben, mit Band-Garnitur 2 75 3 90



Garnierte Damenhüte

- Velvet-Kappe gesteppt, viele Farben 4 50
- Velvet-Kappe mit Band verarbeitet und garniert 5 90
- Schicker Wollbortenhut m. Velvet-Rand w. Abbild. 7 50
- Fesche Plätschkappe mit Bandedsatz und garniert w. Abbild. 9 25

Im Putz-Salon ständige Ausstellung Modell-Kopien in bester Verarbeitung aus guten Materialien von 19 50 an

Garnierte Damenhüte

- Samt-Hut zweifarbig, neue Glockenform w. Abbild. 10 50
- Gezog. Samthut fescche Form, neue Verarbeitung . . w. Abbild. 12 50
- Wagner-Kappe gezog. Samt, 2 farb., m. Federponpons, w. Abbild. 14 50
- Eleg. Damenhut Seiden-Samt mit Kronenreiter . . . 16 50

Putz-Zutaten

- Stangenreiter ca. 30-32 cm, viele Farben 65 P
- Federponpons neueste Hutgarnitur 95 P
- Wollborten einfarbig und bunt von 65 P an
- Spatterieplatten weich 75 P
- Linonformen in großer Auswahl 150

Ansteckblumen

für Mäntel, Kostime u. Abendkleider von 95 P an

Abteilung Pelzwaren

Pelzkragen

Füchse und Kolliers, in guten Qualitäten, zu billigsten Preisen, in großer Auswahl

- Ziegen-Kragen verschiedene Farben, 19.50, 16 50
- Pelz-Krawatten die große Mode, in Seid. Elkt. und Eiberette 29 50

- Besatz-Kragen Angora, in modernen Farben 9 50
- Besatz-Manschetten dazu passend 8 50

Pelz-Hüte

die kleidsamen, beliebten Formen, gute Qualitäten, von 12 50 an

Herren-Hüte

- Weicher Herrenhut mod., kleidsame Form, 5 90 in verschieden. Farben
- Weicher Herrenhut Ulster-Qualität federleicht 7 50
- Ein Posten Herren-Hüte mit kleinem Fabrikationsfehler . . . 4 50

Sternfeld

Zurück!
Dr. Kleinger
 Arzt und Geburtshelfer
 Milchkanngasse 33/34 Fernruf 180

Von der Reise zurück
Zahnarzt Dr. Kaiser
 Kohlenmarkt 30 Telefon 1495
 Sprechstunden 9-1, 3-1/2 Uhr 33379

Verzogen in O h r s nach 33648
Hauptstraße Nr. 14
 Hellwig, Bezirkshebamme

Bestellungen auf Winter-Kartoffeln

in guter, gesunder Qualität, „Industrie“ und jede andere gelb- und weißfleischige Sorte waggeweise und in jeder gewünschten Menge frei Haus, nimmt entgegen
Landw. Großhandels-Gesellschaft
 m. b. H.
 Danzig, Krebsmarkt 7/8
 Telefon 3198-3203, Raiffeisenhaus

Physik.-diät. Heilinstitut
Elfriede Kahlbaum

Langfuhr, Mirchauer Promenadenweg 11
 Sprechzeit 9-10, 4-5, Montag, Mittwoch, Freitag

Naturheilinstitut: Fritz Wehrmann

Langfuhr, Heiligenbrunner Weg 1
 früherer Mitarbeiter von P. Flakowski, Danzig
Behandlung sämtlicher Leiden
 Spez.: Krebs, Lungen-, Magen-, Nervenleiden, Rheuma
 Sprechzeit: 10-11 1/2 u. 4-5 1/2, Sonntags 10-12

Kälter wird's

Elegante Neuheiten in größter Auswahl billigst

- Mäntel aus Velour, in sehr fesch, jugendlicher Machart **59.-**
- Frauen-Mäntel aus Velour, elegant verarbeitet **78.-**
- Mäntel aus Ottomane, vornehme Formen, zur Hälfte gefüttert **110.-**
- Mäntel aus Ottomane und Epingle, mit reicher Pelzverzierung, ganz auf Futter **135.-**
- Mäntel aus neuesten Stoffarten, in ganz eleganter Ausführung und reich mit Pelz verziert **180.-**
- Mäntel a. Velvet, entzückende, jugendliche Formen, ganz auf Crêpe de chine u. mit elegantem Pelzbesatz **190.-**

Spezialgeschäft für vornehme Damenkonfektion
E. Wontorra
 Langer Markt 2 1. Etage

Total-Ausverkauf
 um jeden Preis
 Sport-Anzüge, Gabard. u. d. sch. Nopp. v. 24.50 an
 Anzüge, bl. u. braun, gute halb. Stoffe, v. 27.50 an
 Gabard.-Anzüge, blau und tarbig, von 39.00 an
 Winter-Schweden-Mäntel für Herren und Burschen von 24.50 an
 Burschen-Anzüge, blau u. farbig . . . von 14.50 an
 Winter-Joppen, schwere Qualitäten von 14.75 an
 Maß-Anzüge, v. 65.00 an
 Ladeneinrichtung billig zu verkaufen
Bekleidungshaus „Gedania“
 Lavendelgasse 9b an der Markthalle

VERITAS
Nähmaschinen
 sind die besten in Qualität u. Leistung, langjährige Garantie, Teilzahlung gestattet. Ersatzteile u. Reparaturen billig. (23 986) Wülfel, 1. Damm 14.

Kautabak
 erstklassiges Kentucky-Gespinnst
Julius Gosda
 Tabakfabrik
DANZIG
 Häkergasse 5
 2 Priestergasse 5
 Fernsprecher 2428

Stoffe
 i. Anzüge, Mäntel, Hosen, Kostüme usw., sämtliche Futterstoffe wirklich billig bei **Curt Bielefeldt**, Tuchhandlung, Frauengasse 10, 1 Tr. Etabliert seit 1899.

Klingelleitungen
 Telephone, Perleonen, Stempel-, Wächteruhren repariert sachgemäß
G. Roeniger, Mechaniker, Plantengasse 3.

Neue Damenwäsche
 zu verkaufen.
 Siehe, Hansplatz 2b, part.

Kinderwagen
 eleg., „Brennabor“, umfänglich, bill. z. verk.
 Wellengasse 2, 4.

Schreibmaschinen
 gebraucht, Underwood usw. billig zu verkaufen.
 Felix Jacobsohn, Langgasse 37, 1.

Groß. Rärm.-Verkauf in Fahrradern, Ersatz- u. Zubehört. u. Sportb. Preis.
Max Müller, Danzig, 1. Damm 14.

Selbstfahrer
 mit Freilauf bill. zu verk.
 Fleming, Seil-Geiß-Gasse 56, 1.

Gänge
 in jeder Preislage zu haben
 Bootsmannsgasse 3.

Kinderbettgestell
 gut erhalten u. Bringmaschine zu verkaufen
 Stützminiel 11, 2, 1.

Ziehharmonika
 billig zu verkaufen.
Paul Meloch, Schüsselbamm 12.

Speisezimmer, Ausziehtische, Schreibtische billig
 Wellengasse 12, part., Hs. Ede Langgarten.

Schreibtisch, Kleiderst., Vertilb, Tisch, Stühle, Waschtisch, Spiegel z. d. Vorstadt, Graben 24, 3.

Regelmäßige Passagierdampfer-Verbindung
Danzig-Elbing
 per Dampfer „Germania“
 Ab Danzig jeden **Wittwoch** und **Samstag**, 9 Uhr vormittags, vom Bleihof, kleine Fähre
 Ab Elbing jeden **Montag** und **Donnerstag**, 10 Uhr vormittags, Fahrpreis G 5.00, Kinder die Hälfte
 Fahrkarten im Kontor **Emil Fechter**, Hopfengasse 28, und an Bord
 Nur Personalasweis erforderlich, kein Bifum
Emil Fechter, Expedition 24056
 Hopfengasse 28 Fernsprecher 3392 u. 7692

Gosda Schnupftabak garantiert rein, geschneidert, Ueberall erhältlich. Fabrik: Julius Gosda, Hlberg, 5

ACHTUNG! ACHTUNG!
„Lumophon“ Radio-Apparate und Einzel-Teile
 der Fernsprech-Apparate-Fabrik **BRUCKNER & STARK, NÜRNBERG**
 sind führend auf dem Markte. Für den Danziger Sender zu empfehlen:
Detektor-Apparate u. Kopffernhörer
Der „Lumophon“-Detektor Modell G
 mit automatischer Einstellung ist konstruktiv das Neueste und Beste
 Preis D. G. 7.50
 Einfachste Bedienungsweise und größte Lautstärke zeichnen die Apparate „Lumophon“ besonders aus, darum muß die Lösung lauten:
Nur ein Radioapparat „Lumophon“ kommt ins Haus
 Besuchen Sie das
„Lumophon“-Spezial-Haus
 Kohlenmarkt 8

Neueröffnung
 Matzkausche Gasse 9
 Milchkanngasse 21/22
Chemisch Reinigen in 3 Tagen
 Färben 5
 Waschen 8
 Auf Wunsch schneller.
Hans Schneider
 Fabrik Danzig-St.-Albrecht. Tel. Praust 40
 Danzig Altst. Graben 104. Tel. 3327. Zoppot Seestraße 23.
 Tel. 334. Tiegendorf, Friedensmarkt 29. Neutisch, Vorhoisr. 39.
 Neustadt, Klosterstraße 24.

12 Jahre am Platze
Größe und besteinrichtungen Praxis Danzigs
 4 Operationszimmer. Eig. Laboratorium für Zahnersatz und Röntgenaufnahmen
 Bei Bestellung v. Zahnersatz Zahnzahnen kostenlos in allen Systemen, Metall- u. in fest-sitzend, in Gold und Kautschuk.
 Spezialität: Pattenloser Zahnersatz. Bis 10jähr. Garantie
 Reparaturen u. Umarbeitungen in einem Tage
 wird äußerst schnell und gewissenhaft mit den modernsten Apparaten ausgeführt
 mit Beförderung, in allen Fällen nur 2 Gulden.
 Die Preise sind sehr niedrig.
 Auswärtige Patienten w. mögl. an 1 Tage behandelt
Pfefferstadt 71
 Sprechst. 7+Sonntags 9-12 Uhr
Institut für Zahnleidende
 1. Hauptbahnhof

2-3 transportable Kochöfen zu kaufen gesucht
Köster & Nebel, Danzig-Deutsche
 Danzigerstraße 26, Telefon 7848

Nähmaschinen
 repariert billigst
Bernstein & Co.
 K. u. S. G. Langgasse 50
 fast neu, billig zu verk.
 Seil-Geiß-Gasse 59, 3.

Verkauf
 Gut erhalt. Brennabor-Bromenradenwagen billig zu verkaufen. Ang. u. 7149 a. d. Exp. d. V.
 7x7 verriegelte Buch u. andere interessante Bücher. Fortlauf, Romane zu billigem Preise.
 Bücher
 Altstadt, Graben 63.
 Herbst- u. Winterüberzieher, schwarz, Gehrodanzug, Damen-Wintermantel, Anzüge u. Pelztragen bill. zu verkaufen
 Pfefferstadt 72b, p. 1.
 Brauner Herren-Winterpaletot für mittlere Figur sehr billig zu verkaufen
 Kaufing, Weidengasse 19, 2 Tr.
 Kinderklappstuhl gepolst., u. 2 seid. Kleider f. junge Mädch. bill. zu verkaufen. Subianitz, Nied. Seigen 12/13, 2.
 Paletot fast neu, f. schlanke Fig., billig zu verkaufen
 Rammann 20, 1.
 Vertilb, Bettgestell, Uhr, 4 Tische, Teppich, 2 Sessel
 Nähgarantur, billig zu verkaufen
 (33 573)
 Rbbergasse 4, 4 Tr.
 Silbernes Bettgestell mit Sprungfedermatratze (einperlonig), veräußert bei Pelzwerk, Sandgrube 52b, 2.
 8 Anorienhüte mit Barer u. Flugbauer billigst zu verkaufen.
 Frau Schicht, Petersstr., Beste Gasse 26, 1 Tr.
 Großer, schwarzer Pelzragen fast neu, billig zu verk.
 Seil-Geiß-Gasse 59, 3.

Aus Danzigs Vergangenheit.

Die Vorträge der Deutschkatholischen Woche.

Im Rahmen der Deutschkatholischen Woche sprach gestern nachmittags Hochschulpfarrer Dr. Ludwig über „Friedrich des Großen Auffassung von Staat und Fürstentum“.

Danzigs Stellung in der ostpreussischen Politik der Vergangenheit.

Der Vortragende wies in der Einleitung darauf hin, dass von allen Städten an der Südküste der Ostsee die Stadt Danzig alle Jahrhunderte hindurch am meisten im Brennpunkte des politischen Geschehens gestanden habe.

Danzig hatte von Anfang an den Übergang Westpreussens zu Polen hartnäckig bekämpft, war aber schließlich mitgerissen worden.

Die wachsende Ohnmacht Polens seit Beginn des 18. Jahrhunderts und die immer stärker zu Tage tretende Neigung der Russen sich zum Herrn von Polen zu machen, ließ auch ihre Absichten auf Danzig immer deutlicher werden.

Im Jahre 1793 ging Danzig in den Verband des preussischen Staates über und wurde dadurch zum zweiten Male ein Teil des deutschen Reichsgebietes.

Heute morgen sprach Studienrat Dr. Bühle über „Denkmünzen zur Danziger Geschichte“.

Wie man Autos über die Grenze schmuggelt.

Wegen Konterbande zu 3000 Gulden Geldstrafe verurteilt.

Der Arzt Dr. Max P. aus Poppel hatte sich vor dem Schöffengericht in Danzig wegen Konterbande an einem Auto zu verantworten.

mit dem Auto zollfrei nach Polen und Poppel fahren darf. Diese Güterverkehrsbeschränkung dauert aber nur 90 Tage.

Die Elektrowerbeweche in Danzig.

Sonntag Eröffnung der Ausstellung.

In der Zeit vom Sonntag, den 3. Oktober, bis Sonntag, den 9. Oktober, findet in Danzig eine Elektrowerbeweche statt, während der Vorträge über die Elektrowirtschaft im Saal der Gewerbestelle, Schulstrasse 62, gehalten werden.

Am Montag, dem 4. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, spricht Major a. D. Schulz im Danziger Rundfunk über „Die Bedeutung des Unterhaltungsgrundstoffs“.

Die Krankenkassenbeiträge werden nicht bezahlt.

Strafanzeigen mehrere sich.

Ein Kaufmann hatte sich vor dem Schöffengericht wegen Vergehens gegen die Reichsversicherungsordnung zu verantworten. Es ging ihm schlecht und er war mit der Bezahlung der Beiträge an die Krankenkasse im Rückstand.

Das Gericht wies darauf hin, dass die Fälle der Nichtzahlung der Beiträge sehr häufig sind und die Frage sorgfältig geprüft werden müsse, ob hier Vorfall oder Fahrlässigkeit vorliege.

Zu den Unterschlagungen der Kassenkassiere werden wir von den Kaufleuten Krefin und Graf ersucht, mitzuteilen, dass es sich bei den von dem ungetreuen Kassierer Schalk verwandten Schicks in ihrem Falle nicht um ungedeckte Schicks gehandelt hat.

Ridby Impeloven im Kunst-Verein. Am Montag, den 11. Okt., tangt im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungen des Kunstvereins Ridby Impeloven.

Sterbefälle im Standesamtsbezirk Neufahrwasser-Weichselmünde vom 24. bis 30. September 1926: Tochter, 2 Mon. 3 Tage, unehelich; Sohn des Hilsbahnstufwärters Thomas Glowacki, 6 W. 8 M.

Spritschmuggler „Willi“ wieder im Kampf mit litauischen Zollbooten.

Ein Schwerverletzter. — „Willi“ entkom.

Im Laufe des gestrigen Tages hat sich auf der Höhe von Memel abermals ein Kampf zwischen dem Spritschmugglerschiff „Willi“ und zwei litauischen Zollbooten abgespielt.

Uebrigens wird das Ansehen des Danziger Hafens nicht dadurch gehoben, wenn von hier aus derartige Schmuggelfahrten ihren Ausgang nehmen.

Was wird aus unserer schulentlassenen Tochter? Diese Frage bewegt heute wieder viele Elternherzen. Die allgemeine wirtschaftliche Notlage mit der aus ihr entspringenden Arbeitslosigkeit verdunkelt alle Ausichten und Pläne.

Kinderwanderung der Naturfreunde. Morgen, Sonntag, den 3. Oktober, veranstalten die Naturfreunde eine Kinderwanderung nach dem Diwaer Wald.

Wilhelm-Theater. Heute, Sonnabend, den 2. Oktober, findet die Premiere der großen Operetten-Neuheit „An der schönen Blauen Donau“ statt.

Das Wiener Praterfest, das am morgigen Sonntag nachmittag auf dem Messegelände an der Wallgasse beginnt, wird um 3 Uhr nachmittags eröffnet.

Eröffnung des Danziger Vereinshauses. Die Zahl der Gaststätten in Langfuhr ist um eine weitere bereichert worden.

Table with 3 columns: Region, Value 1, Value 2. Includes Sirom-Weichsel, Krakau, Zawisch, Warschau, Plock, Thorn, Jordan, Culm, Graudenz, Kurzebrack, Montauer Spitze, Diebel, Dirschau, Einlage, Schiemenhorst, Noquat-Wasserf., Schönau D. P., Galgenberg D. P., Neuhofersdorf, Anwachs.

Verantwortlich für Politik: Ernst Poops; für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil: Fritz Weber; für Inserate: Anton Poops; sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von H. Gehl & Co., Danzig.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Kirchensteuerermahnung.

Die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Danzig werden hierdurch aufgefordert, die rückständige Kirchensteuer für das Kirchenjahr 1926 (1. April 1926 bis Ende März 1927) bis zum

15. Oktober dieses Jahres an die Parochialverbandskasse, Frauengasse 63, oder an die Sparkasse der Stadt Danzig, Jopengasse 36-38 mit ihren Zweigstellen: Altstadtischer Graben 93; Langgarten 14; Langfuhr, Hauptstraße 108; Neufahrwasser, Diwaerstraße 38 sowie in der Kästerei der Christuskirche, Langfuhr, Heeresanger 3 zu zahlen.

Nach diesem Termin erfolgt kostenpflichtige Einziehung der Rückstände im Verwaltungsverfahren.

Bei Zahlung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post hat die Einzahlung unter genauer Bezeichnung des Absenders und des Steuerzeigens so rechtzeitig zu erfolgen, daß der Betrag bis spätestens am 15. Oktober d. J. der Kasse zugeführt ist.

Diese Bekanntmachung gilt als Mahnung im Sinne des § 271 des Steuergrundgesetzes vom 11. Dezember 1922.

Danzig, den 2. Oktober 1926. Der Vorstand des Parochialverbandes Evangelischer Kirchengemeinden in Danzig. Mayer.

Halbjährliche Fortbildungsklasse für schulentlassene Mädchen.

Unterrichtsfächer: Maschinennähen und feine Handarbeiten, Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Gesundheitslehre, Kinderpflege, Hauswirtschaftskunde, Turnen, Kochen. Schulgeld für das Halbjahr 24 G. Beginn: 11. Oktober 1926.

Kleine Anzeigen

Natur-Heilinstitut

Franz Raabe gegenüber dem Hauptbahnhof DANZIG, Stadtgraben 13. Aeltestes dieser Art am Platze Mitglied des Verbandes der Heilkundler Deutschlands.

Wiener Praterfest

vom 3. bis 17. Okt. auf dem Messegelände Wallgasse

Noch nie in dieser Aufmachung hier stattgefundene
Volksbelustigungen aller Art
 für groß und klein, jung und alt, arm und reich. Für jeden Geschmack das Richtige. Eine Fülle der neuesten Arrangements.
Eröffnung: Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 3 Uhr
 Eintritt: Erwachsene 20 P, Kinder 10 P, Kinder unter 10 Jahren frei
 Anlässlich der Eröffnung: **Gratisverteilung abends 10 Uhr**
 Jede Eintrittskarte hat zur Gratisverteilung Gültigkeit

Stadtheater Danzig

Intendant: Rudolf Schaper.
 Heute, Sonnabend, 2. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
Der Geizige
 Lustspiel in 5 Bildern von Jean Baptiste Molière.
 (Deutsch von Louis Lag.)
 In Szene gesetzt von Oberregisseur Dr. Rolf Prajch
 Inspektion: Emil Werner.
Personen:

Harpagon Carl Brudel
 Cleant, sein Sohn und Marianne Richard Knorr
 Greliebier
 Elise, Harpagnons Tochter u. Valers Elly Muchhammer
 Geliebte
 Valer, Sohn Anjelmis u. Elifens Hans Sackner
 Geliebter
 Mariane Trude Bornheim
 Anselm, Valers u. Marianne's Vater Karl Kliewer
 Froline, eine Gelegenheitsmalerin Jenny v. Weber
 Simon, ein Müller Gustav Nord
 Jacob, Koch u. Kutscher Harpagnons Erich Sterned
 La Fleche, Cleants Diener Fritz Blumhoff
 Claudie, Harpagnons Dienerin Lola Paasch
 Die Szene ist in Paris in dem Hause Harpagnons.
 Ermäßigte Preise! Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 3. Oktober, vormittags 11 1/2 Uhr:
 Erste Morgenfeier Dr. Leopold Schmidt, Berlin:
 „Carl Maria von Weber und sein Einfluss auf
 die Musik“, musikalische Vorträge.
 Nachmittags 2 1/2 Uhr: Vorstellung für die Freie
 Volkshöhne, Serie A.
 Abends 7 1/2 Uhr (Dauerkarten haben keine
 Gültigkeit): „Der Freischütz“. Romantische Oper in
 3 Akten (5 Bildern).

Freie Volkshöhne, Danzig

Büro: Frauengasse 44 - Fernruf 7473.
 Im Stadtheater.
 Spielplan für Oktober:
 Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 2 1/2 Uhr, Serie A
 Sonntag, den 10. Oktober, nachm. 2 1/2 Uhr, Serie B
 Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 2 1/2 Uhr, Serie C

Der Geizige
 Lustspiel in 5 Akten von Molière
 Sonnabend, den 30. Oktbr., abends 7 1/2 Uhr, Serie D
Ein Sommernachtstraum

Auslosungen für die Serien A, B und C Freitag
 und Sonnabend vor jeder Serienvorstellung. Für
 Serie D am Donnerstag, den 28., und Freitag, den
 29. Oktober, von 9 bis 1 Uhr und 3 1/2 bis 7 Uhr
 im Büro der Freien Volkshöhne, Frauengasse 44 pt.
 Opernserie I, Sonnabend, 16. Oktbr., abds. 7 1/2 Uhr
 Opernserie II, Sonnabend, 23. Oktbr., abds. 7 1/2 Uhr

Der Freischütz
 Auslosung für Opernserie I Dienstag, den 12.,
 und Mittwoch, den 13. Oktober, für Opernserie II
 Dienstag, den 19., und Mittwoch, den 20. Oktober,
 von 9 bis 1 Uhr und 3 1/2 bis 7 Uhr, im Büro der
 Freien Volkshöhne, Frauengasse 44 pt. Neuauft-
 nahmen für Schauspiel- und Opernserien täglich von
 9 bis 1 Uhr und 3 1/2 bis 7 Uhr.

Schützenhaus
 Montag, 4. u. Dienstag 5. Okt., abds. 7 1/2 Uhr
Einmaliges Gastspiel
 der berühmten 1. Russischen
 Konzertgesellschaft
 Leitung: Dr. Swerkoff

Balalaika-Orchester
 Russischer Männerchor
 Dirigent: Dr. Swerkoff
Russische Tanzszenen:
 Stephanie und Nicolaw Sibirjakoff
 20 Künstler in ihren fabelhaften
 Darbietungen!

Karten zu G 5, 4, 3, 2. Stuhlpf. 1.50, bei Hermann Lenz,
 Langg., u. z. der Abendkasse. Dauerkarten hab. Gültigkeit

Schützenhaus
 Samstag, 7. Okt., abends 7 1/2 Uhr
SCHUBERT-ABEND
 Kammerlieder
Fritz Soot
 Am Flügel: Otto von Grüwald
 Programm: „Die schöne Müllerin“, ein
 Zyklus von Liedern. Konzertbügel: Gro-
 trian-Steinweg a. d. Magazin Heinrichs-
 dort. Karten: G 7, 5, 50, 4, 3, 2, 50. Stuh-
 pf. G 2 bei Herrn. Lenz, Langgasse 71
 und an der Abendkasse.

Elegante Damenmäntel
 für Herbst und Winter in großer Auswahl, Modet-
 plide, in Anfertigung, zu sehr billigen Preisen verkauft.
 Schwarzberg, Breitegasse Nr. 65, 1. St.

Großes Wohltätigkeitsfest

zum Besten der inneren Einrichtung der neu-
 erbauten Wohlfahrtsküche „Schwarzes Meer 7a“
am Sonntag, d. 3. Oktober, im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus
KONZERT
 freundlichst ausgeführt von der Kapelle der Schutzpolizei
 unter persönlicher Leitung von Herrn Obermusikmeister Stieberitz
Belustigungen aller Art:
 Würfelbuden, Glücksrad, Verlosung, Kabarett
 unter gütiger Mitwirkung erster Künstler des Stadtheaters
TANZ

Beginn 3 Uhr nachmittags. Eintritt G 1.—. Kinder G 0.50
 Es ladet herzlich ein **Das Komitee:**
 Frau Marie Drabant Frau Maria Fast Richard Ernst, Senator
 Alfred Haack, Fabrikbesitzer H. Grube, Norddeutscher Lloyd

Wilhelm-Theater

Heute, Sonnabend, Premiere
 der glänzenden Operetten-Revue

**An der schönen
 blauen Donau**
 3 Abteilungen, 12 Bilder
 von Fritz Hartmann
Der größte Erfolg der Saison!!
 Anfang 8 Uhr Kassenöffnung 6 1/2 Uhr
 Vorverk.: Loeser & Wolff, Langgasse

Messe-
 Halle Wall-
 gasse

Täglich Fortsetzung des großen
Meisterringer-Wettsreits
 Heute, Sonnabend, 2. Okt., ringen 5 Paare:
Pinetzi gegen **Kornatz**
 Der polnische Riese im Kampfe mit dem deutschen Kolob!
Petig gegen **Stecker**
 Westfalen gegen Polen
Kawan gegen **Mang**
 Westmeister gegen Bayern
Wildmann gegen **Debie**
 Jüdischer Champion gegen Rheinland
Entscheidungskampf:
Kunst gegen **Petersen**
 Elberfeld gegen Reval
 Beginn der Kämpfe 5 1/2 Uhr. Preise der Plätze 0.50—3.00 G

Wollen Sie sich gut amüsieren?
 Nur im
Eichhörnchen
 Hundegasse Nr. 110
 Täglich ab 8 Uhr abends
 der Virtuos auf 20 Instrumenten
Gotty Möller-Opalka
 ist und bleibt das Tagesgespräch
 bis 4 Uhr früh geöffnet! 24077

Charleson, der große Modetanz
 Akad., Kaufm., Schüler-Kurse beginnen in
 modernen Tänzen
 Privat-Unterricht Einzahlung von Themen
Lotte Horsten, Ballettmeisterin
 Mühlkammergasse 11, 2 Trp. Sprechstunden 11—4, 5—7

Radio auf Teilzahlung!

Um auch den Minderbemittelten Gelegenheit zu
 geben, an den neuesten Erfindungen im Rundfunk
 teilzunehmen, haben wir uns entschlossen, Radio-
 Anlagen auf wöchentliche und monatliche Raten-
 zahlungen abzugeben. / Besuchen Sie bitte unsere
 Radio-Spezialabteilung, wozusich Ihnen zu den
 Sendezeiten unsere deutschen Qualitätswaren vor-
 geführt, sowie fachmännische Beratungen erteilt
 werden. / Da wir die Radio-Geräte und Bestand-
 teile von den Erzeugungsfabriken direkt beziehen,
 sind wir mit den Preisen konkurrenzlos billig.

Odeon-Musikhaus
 Abteilung Radio
 Danzig, Heilige-Geist-Gasse Nr. 13

Kunstverein

Montag, den 11. Oktober,
 abends 8 Uhr, im großen Saale des
 Friedrich-Wilhelm-Schützenhauses
Tanzabend
Niddy Impehoven
 Eintrittspreise: Sitzplätze G 8.—, 7.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.—
 Für Mitglieder G 3.— Ermäßigung gegen Guthaben Nr. 3
 Sitzplatz G 1.50
 Vorverkauf wochentlich von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr
 an den Kassen der Firma Moritz Stumpf & Sohn
 in Danzig, Langfuhr und Zoppot.

Willy Scholven
 die beste
Germania Konzert- und
 Jazz-Kapelle
 Hundegasse 27
 spielt stimmungsvoll
 nachmittags
 und abends

UT Tanz-Palast
 und Bars
 Eingang durch die U.-T.-Lichtspiele
 Bester Stimmungs- und
 Tanz-Betrieb Danzigs
 Täglich bis 4 Uhr früh geöffnet
 Tanzen ohne Pausen

Tapeten- Räumungs-Verkauf

Große Mengen
 moderner Muster spottbillig
 von 50 P per Rolle

Wachstuch, 80 cm . . m 2.45
 Läufer, schöne Muster . . „ 2.95
 Linol.-Läufer, imit., 60 cm „ 2.75
 Vorlagen, imit. Smyrna . . 5.75
 Fußmatte, ger. 0.95

S.FELS
Kohlenmarkt 14-16
 Ecke Passage 24127

Für G 3.00 (Hin- und Rückfahrt) eine
Herbstfahrt nach Hela
 Sonntag, den 3. Oktober 1926
D. „Paul Beneke“
 Ab Danzig, Johannis-Tor, 10 Uhr, ab Zoppot 11 Uhr.
 Ab Hela 5 Uhr. 24073

„Weichsel“ A.-G.
 Fernsprecher 3148

Eleg. bunt. Crepe-be-
 Chine-Rleid für 50 G.
 zu verl. Hundegasse 60, 1.

Günstiges Angebot in
Schuhwaren
 Damen-Spangenschuhe schwarz . 9.90
 Damen-Halbschue Boxkalf . . 10.90
 Damen-Lack-Spangenschuhe . 13.90
 Herren-Schnürstiefel schwarz . . 9.90
 Herren-Halbschue Boxkalf . . 14.90
 Herren-Schnürstiefel Boxkalf . 14.90
Drews, Poggenpuhl 82

Polstermöbel
 Chaiselongues, Sofas, Klubessell
 in Plüsch, Gobelin und Leder
 Erstklassiges Material - Billige Preise
 Beste Verarbeitung, von uns selbst hergestellt
 Zahlungserleichterung
Ziemann & Haekel
 Altstadt, Graben Nr. 44

Billige Sperrplatten
 3 mm stark, 153x115 cm groß, G 1.60 per Stück
 3 mm stark, 142x122 cm groß, G 1.75 per Stück
 4 mm stark, 132x 96 cm groß, G 1.45 per Stück
Bernhard Döring, Steindamm 16/21

Möbel! Polsterfaden!
 kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer,
 Kücheinrichtungen
alle Einzeilmöbel
 Garderobenschränke mit und ohne Spiegel, eiserne
 und Holzbettgestelle, Schreibtische, Speisetische, Vertikals,
 Patentmatten, Auflegematten zu billigen
 Preisen, auch Ratenzahlungen
Fritz Eisenberg Telephone 8107
Breitgasse Nr. 65, am Krantor

Michael Pinn
 Käsegroßhandlung
jetzt Langgarten 79



Ich schwöre auf
Blendol
 das beste flüssige Metallpoliermittel
 Vertrieb: **Urban-Werke Ltd.**
 Danzig, am Troyl. Fernspr. 5305.